klartext



Nr. 7/2008 30

30. Oktober 2008

DGB-Bundesvorstand, Bereich Wirtschafts- und Steuerpolitik

Schutzschirm für Arbeit

Angela Merkel und Peer Steinbrück retten mit fast 500 Mrd. Euro Steuergeld die Banken. Die Zockerei der Finanzinstitute droht den Abschwung zu verstärken. Wenn die Banken taumeln, werden Kredite teurer. Unternehmen verschieben Investitionen. Arbeitsplätze werden gefährdet. Umgekehrt können mit leeren Auftragsbüchern keine Kredite getilgt werden. Die Kredite werden faul. Die Banken schreiben rote Zahlen. Finanzmarktkrise und Abschwung dürfen keine Abwärtsspirale werden. Deswegen muss die Politik jetzt Unternehmen und Arbeitsplätze schützen. Wir brauchen ein 25 Mrd. Euro schweres Konjunktur- und Wachstumsprogramm. Das Geld soll in Bildung, Klimaschutz und Infrastruktur investiert werden. Geringe und mittlere Einkommensbezieher sollen durch höhere Transfers und einen höheren Steuerfreibetrag wieder konsumieren können. Wenn darüber hinaus die Löhne und Gehälter in der Metall- und Elektroindustrie um 8% steigen, wird die Konjunktur mit weiteren 14 Mrd. Euro gestützt. Dass Konjunktur- und Wachstumsprogramme wirken, wissen wir aus den USA. Dort dauert der durchschnittliche Abschwung 11 Monate. In Deutschland dauert ein Abschwung bis zu 28 Monate. Wenn wir jetzt handeln, wird der Abschwung kürzer und weniger hart.

